

## Die USA und ihre "Schurken"-Doktrin - 239 Jahre US-Kriege

»Das Volk kann immer dazu gebracht werden, den Wünschen seiner Führer zu entsprechen. Man muß ihm lediglich erklären, daß es angegriffen wird und die Friedfertigen als Nichtpatrioten verleumdend.«

Die öffentliche Erregung ist groß, man redet von Säbelrasseln und Kriegstreiberei. Der Kreml erweise sich als unberechenbar, ja mehr noch: als eine Gefahr für den Frieden auf der Welt, hetzen einmal mehr die unmündigen Politiker und ihre Pressenutten. Die EU droht mit Sanktionen, sollte Russland seine Truppen nicht abziehen.

Die Bezeichnung des neuen Krieges sowie seine korrekte Charakterisierung sind ebenso wichtig, weil allein schon die Erkenntnis, daß der dritte Weltkrieg bereits begonnen hat, in Theorie und Praxis zu Schlußfolgerungen führt. Der Übergang vom Kalten Krieg in eine neue, heiße Phase begann nach der unerhörten Provokation vom 11. September 2001, die in Wirklichkeit die Funktion eines aufputschenden Massenspektakels erfüllte. Die Eingeweihten verstehen, daß der sogenannte „Terroranschlag“, der zur Zerstörung der Zwillingstürme des Welthandelszentrums in New York führte, nichts weiter als eine sorgfältig geplante Diversion war. Nur die Geheimdienste der USA und Israels, die auf dem Gebiet der internationalen Provokationen bereits auf eine lange und gedeihliche Zusammenarbeit zurückblicken können, waren imstande, eine dermaßen komplexe und zerstörerische Operation zu organisieren. Der Zweck der Provokation bestand ganz offenkundig darin, der NATO freie Hand für eine totale Aggressionspolitik auf weltweiter Ebene zu verschaffen, welche die fortgesetzte Existenz dieser Organisation rechtfertigt, ihre Rivalen schwächt, große finanzielle Investitionen in eine Modernisierung des Waffenarsenals fördert und die stagnierende westliche Wirtschaft mitsamt ihrer aufgebauchten (virtuellen) Leitwährung – dem Dollar – stützt.

Ein alter Krieg scheint nahtlos weiter zugehen. Erinnern wir uns - was hat man 1989 in der DDR gemacht - eine gelenkte Opposition führte 1989 den Sturz der Regierung herbei - dem großen Dammbrech folgte die [große Plünderung](#) des Volkseigentum Mitteldeutschlands (DDR) durch unzählige **Treuhand-Veruntreuer**. Die Treuhand verwaltete laut Detlev Karsten Rohwedder **600 Mrd. DM**. Nur wenige Jahre später wird durch die Treuhand in einer Bilanz für die DDR-Wirtschaft ein Defizit von **minus 256, 0 Mrd. DM** festgestellt.“ Eine historische Glanzleistung für die Verantwortlichen der Treuhand.

Der amerikanische Präsident Barack Obama wirft Russland vor, mit seinem militärischen Vorgehen auf der Krim internationales Recht zu verletzen. Von Verstößen gegen internationales Recht sollte Obama wohl Vorstellungen haben. Er wird sich fraglos an die Weihnachtswoche 1989 erinnern. Er war damals 28 Jahre alt und studierte Rechtswissenschaften in Havard, als die USA am 20. Dezember mit 24'000 Mann Panama angriffen. Präzisionsgelenkte Bomben legten die Armenviertel von Panama-Stadt in Schutt und Asche. Die Operation, die einigen tausend Menschen in Panamas das Leben kostete, lief unter dem Namen „Just Cause“. Man wollte der Welt damit zeigen, es handele sich um eine gerechte Sache. Präsident George H. W. Bush gab an, es gelte US-Bürger in Panama zu schützen, die Demokratie in Panama wiederherzustellen und den Panama-Kanal zu sichern. Der Angriff war eine brutale Verletzung der Charta der Vereinten Nationen. Er wurde deshalb am 23. Dezember 1989 dem UN-Sicherheitsrat zur Verurteilung vorgelegt. Die Verurteilung scheiterte am Veto der USA, Frankreichs und Großbritanniens.

Die EU schwieg damals man kann sich nicht daran erinnern, von den Außenministern der EU eine kritische Bemerkung vernommen zu haben. Niemand sprach von Säbelrasseln und niemand sah den Weltfrieden in Gefahr. Soviel Heuchelei und Willkür hat es seit 1945 nicht mehr gegeben! Sie drehen es immer, wie sie es gerade brauchen: Erst erklären sie das Konzept des „Westfälischen Friedens“, das der Beginn des Völkerrechts war, für überholt, um ihre Hau-Drauf-Diplomatie zu rechtfertigen um jeden in die Steinzeit zu bomben, der sich nicht den Interessen der Hochfinanz und ihrer globalisierten Konzerne unterwirft. Aber wenn es ihnen in den Kram passt, dann berufen sie sich wieder auf das Völkerrecht, mit dem sie zuvor selber Fußball gespielt haben. In orwellischem Neusprech wird das „die globale Verbreitung westlicher Werte“ genannt! Der Westfälische Frieden von 1648 beendete nicht nur den Dreißigjährigen Krieg, sondern markiert auch den Beginn des Völkerrechts. Es wundert nicht, daß Neoliberaler wie Neokonservative und alteingessene Imperialisten dieses Konzept am liebsten loswerden wollen.

»Einzelne Akte der Tyrannei können einer Tageslaune zugeschrieben werden, aber eine ganze Serie von Unterdrückungsakten, die zu einer bestimmten Zeit beginnen und unverändert alle Ministerwechsel überdauern, beweisen klar, daß ihnen ein vorsätzlicher und systematischer Plan zugrunde liegt, nach dem wir in die Sklaverei geführt werden sollen.« Thomas Jefferson

Die Welt erkennt nicht wer der Feind in Wirklichkeit ist! Sie haben sich mit absoluter Leidenschaft auf ein "Spiegelbild" (Deutsches Reich) hinaufgestürzt und haben nicht bemerkt, dass der Feind direkt "hinter" ihnen steht. Sie wollen nicht verstehen, dass derjenige, der ihnen Schutz "verkauft", der Gleiche ist, der den Gegenspieler bewaffnet und gegen sie gerichtet. Die USA ist das dritte Reich und das muß man erst einmal verstehen. Es gibt genug stichhaltige Hinweise, daß Hitler von ihnen bezahlt wurde, um die Situation indirekt zu bewerten, doch das hat die Welt bis heute nicht verstanden.

Das konnte so passieren, da die mediale Propagandataktik der Imperialisten erstmalig ist, selbst für die die es Wissen müssten war das was Neues. Das dritte Reich ist scheinbar unbesiegbar, weil es sich tarnt. Dieses Reich präsentierte ein durch Gewalt provozierendes "Biest", um die Völker zu bedrohen - welches deutschsprachig ist, doch in Wirklichkeit ist dieses "Biest" anglophon. Es setzte sein deutschsprachiges "Spiegelbild" an die Front, um alles niederzuwalzen und um die Welt zu bedrohen, obwohl seine wahre Gestalt hinterher folgt und englisch sprechend ergriff es alles für sich um den Anschein nach der Welt zu "retten". Dieses Reich hat Führer wie Hitler und den Faschismus erschaffen und in dem Vordergrund gestellt, um durch die Hintertür die gesamte "Ernte" als "ernstzunehmender" Beschützer "abzumähen". Ein riesiger "Mähdrescher", welcher die ganze Welt "abgemäht" hat. Man kann diese Identität erkennen wenn man dem Geld und den Gewinnfluss betrachtet und verfolgt.

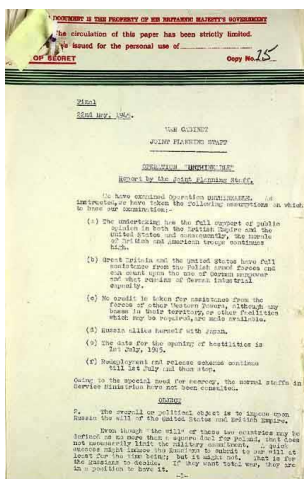
- ☞ Welche Verbindung gab es zwischen dem deutschen Dritte Reich, das "lautstark" sein Ziel verfehlt hat, und demjenigen Dritten Reich, das - wenn auch "still" - das gleiche Ziel erfolgreich erreicht hat und letztendlich vom Krieg profitierte - welche die Amerikaner waren?
- ☞ Welches war das Ziel der Nationalsozialisten?

Die deutschsprachigen Nationalsozialisten haben es verfehlt Europa zu erobern, aber nicht die anglophonen Amerikaner. Die deutschsprachigen Besatzungsmächte gingen heraus und zur gleichen Zeit traten die englischsprachigen hinein. Als Eroberer kamen diejenigen hinein, welche die Verbündeten gemimt haben und das waren die bekannten angelsächsischen ZIONnisten.

»An einem Ort wo sich eine lokale Aufruhr vollzieht, zögere nicht Dich so zu verhalten, als wärest du in einer eroberten Stadt« telegraphiert Winston Churchill an General Scobie.

Die Briten agieren, damals wie heute den Eroberer und ebenso hinterhältig die Amerikaner - kontrollieren sie doch alles absolutistisch. Nach der "Befreiung" folgt immer ein gegenseitiges Gemetzel familiärer Natur, wegen der "Verteilung" des Kapitals und der Machtposten.

## Operation Unthinkable



Ein britisches Dokument, das in den Monaten vor der Kapitulation Deutschlands im Mai 1945 und der nachfolgenden Potsdamer Konferenz erarbeitet wurde, trägt den Titel: "Operation Unthinkable: Russia: Threat to Western Civilization" (Operation Udenkbar: Die Bedrohung der westlichen Zivilisation durch Russland); es wurde freigegeben und 1998 veröffentlicht. Eine Fotokopie dieses Dokuments des Gemeinsamen Planungsstabes des britischen Kriegskabinetts trägt die Daten 22. Mai, 8. Juni, und 11. Juli 1945. auf Seite 002 heißt es darin:

**"Das übergeordnete politische Ziel ist es, Russland den Willen der Vereinigten Staaten und des Britischen Empires aufzuzwingen. ..."**

"Ein schneller Erfolg könnte die Russen veranlassen, sich unserem Willen zu unterwerfen. Das müssen aber die Russen entscheiden. Wenn sie den totalen Krieg wollen, können sie ihn haben."

Vor einigen Jahren wurde in einer russischen Einschätzung des Dokumentes festgestellt: "Es war die Grundlage für die berüchtigte 'Operation Unthinkable', die den Zweiten Weltkrieg ohne Zwischenstadien sofort in den Dritten Weltkrieg münden lassen sollte, mit der Absicht, der Sowjetunion eine totale Niederlage zuzufügen und sie als Vielvölkerstaat zu zerstören." Die endgültige Niederlage der Sowjetunion und der Zerfall des Vielvölkerstaats trat dann tatsächlich im Jahr 1991 ein. Das britische Dokument enthielt Pläne nicht nur für einen Krieg, sondern auch für eine Änderung des politischen Systems und eine Zerstückelung der Sowjetunion nach dem darin skizzierten Dritten Weltkrieg.

Als Einzelheiten über die 'Operation Unthinkable' bekannt wurden, kamen die stärksten Reaktionen aus Russland. Der russische Historiker Valentin Falin wurde im März 2005 von der Nachrichtenagentur RIA Novosti unter Überschrift "Russland wäre mit dem Dritten Weltkrieg konfrontiert worden, wenn es Berlin nicht erstürmt hätte" interviewt. In dem Interview werden Details aus den Plänen Churchills mitgeteilt:

Der neue Krieg sollte am 1. Juli 1945 beginnen. Amerikaner, Kanadier, die britischen Einheiten in Europa, das polnische Expeditionskorps und die zehn bis zwölf deutschen Divisionen, die noch nicht aufgelöst worden waren, teilnehmen.

Hinter dem Entschluss der sowjetischen Führung, Berlin zu erobern und die Demarkationslinien zu erreichen, die 1945 auf der Konferenz in Yalta von Stalin, Roosevelt und Churchill vereinbart worden waren, stand die äußerst wichtige Absicht, unter allen Umständen das politische Vabanquespiel zu vereiteln, das der britische Premierminister (Churchill) mit Unterstützung einflussreicher US-Kreise einfädeln wollte, um den Zweiten Weltkrieg nahtlos in den Dritten übergehen zu lassen, in dem sich unsere bisherigen Verbündeten in Feinde verwandelt hätten. Der Kampf um Berlin ernüchterte ziemlich viele der Kriegstreiber und erfüllte deshalb seinen politischen, psychologischen und militärischen Zweck. Der russische Wissenschaftler und Autor des Buches "Zweite Front", besteht darauf, dass die Einnahme Berlins, die 120.000 sowjetische Soldaten das Leben gekostet hat, westliche Pläne vereitelte, die eine Verlängerung des Zweiten Weltkriegs in einen Dritten nach sich gezogen hätten. Joseph Clark Grew, ein Staatssekretär im US-Außenministerium, schrieb im Mai 1945 in sein Tagebuch, dass infolge des Krieges die Vorherrschaft und Überlegenheit Deutschlands und Japans an die Sowjetunion übergegangen sei, die in Zukunft die Amerikaner genau so bedrohen könnte, wie es die (beiden) Achse-Mächte getan hatten. Er fügte hinzu, dass ein baldiger Krieg gegen die Sowjetunion so sicher sei, wie irgendetwas auf dieser Welt sein könnte.

Die Dimensionen der "Operation Unthinkable" des gemeinsamen Überfalls sollten mit 112 bis 113 Divisionen, darunter 10 bis 12 Wehrmachts-Divisionen, durchgeführt werden - fügte der russische Historiker hinzu. In einem Artikel mit der Überschrift "Der Kalte Krieg war ein Nachkomme des heißen Krieges", der ein Jahr später erschien, schrieb Falin, dass Stewart Menzies, der Chef des britischen Geheimdienstes MI 5, im unbesetzten Teil Frankreichs eine Reihe heimlicher Treffen mit seinem deutschen Gegenspieler, Admiral Wilhelm Canaris, hatte, um Möglichkeiten zu besprechen, wie Deutschland zum Freund und die Sowjetunion zum Feind (Großbritanniens) gemacht werden könnte. Neunundsechzig Jahre nach der Niederlage Deutschlands sollte man sich wieder intensiver mit den Vorhaltungen befassen, dass Figuren aus der Regierung und dem Militär der USA und Großbritanniens schon vor dem Zweiten Weltkrieg mit Hitler und in den letzten Tagen des Krieges wieder mit dem deutschen Verteidigungsministerium und Vertretern der Wehrmacht konspiriert haben.

Krieg ist Terrorismus, Krieg tötet wahllos. In der „Hoffnung“, unter den Opfern wären auch eine Handvoll derer, die man gerne loswerden möchte. Jeder, der das geschehen lässt, macht sich moralisch betrachtet zumindest der Unterlassenen Hilfeleistung schuldig. Beihilfe zum Massenmord bringt den Sachverhalt jedoch eher auf den Punkt.

**»Es ist eine ewige Erfahrung, daß jeder Mensch, der Macht in den Händen hat, geneigt ist, sie zu mißbrauchen. Er geht soweit, bis er Schranken findet. Tritt eine Idee in einen hohlen Kopf, so füllt sie ihn völlig aus, weil keine andere da ist, die ihr den Rang streitig machen könnte«**

Charles Baron de Montesquieu

## Entlarvte Medienlügen

Russland liegt schon seit vielen Jahren im Fokus der westlichen Propagandahetze. Hauptaugenmerk wird dabei auf die Denunzierung des russischen Staatsoberhauptes Wladimir Putin gelegt, man unternimmt alles, wirklich alles, um DEN Russen als solches, und Putin im Speziellen, als Barbaren, als Untermenschen darzustellen. Westliche Medien wollen uns glauben machen, daß Putin zum Kalten Krieg zurückgekehrt ist, als er den russischen Marinestützpunkt Sewastopol auf der ukrainischen Halbinsel Krim mit zahlreichen Soldaten absicherte.

Die deutsche Presse, die maßgeblich aus Washington gelenkt wird, suggeriert uns, dass ein NATO-Waffengang gegenüber den Russen unumgänglich sei, um Demokratie und Stabilität in der Ukraine wieder herzustellen. Der NATO geht es darum, das Militärbündnis auf die Ukraine zu erweitern, die Drahtzieher der aktuellen Krim-Krise sind vor allem amerikanische Energie-Riesen. Amerikanische Energie-Riesen wie z.B. Noble Energy haben den Auftrag, das Geschäftsfeld von Gazprom wieder zu verkleinern. Während die ehemalige US-Außenministerin Hillary Clinton öffentlich Putin mit Hitler vergleicht, vergisst sie zu erwähnen, dass ausgerechnet ihr Mann, Bill Clinton, Lobbyist bei Noble Energy ist. Was noch aussteht, ist Russen mit Ungeziefer gleichzusetzen. Joseph Goebbels war nie weg. Russland sichert und verteidigt mit dem Marinehafen Sewastopol auf der Krim und den syrische Hafen Tartus russische Handelswege.

**Kann die Russische Föderation mit den USA solo mithalten?** Die Russische Föderation ist nicht allein sie hat gute Freunde z. Bsp. China und Mitglieder des **Shanghai Cooperation Organisation (SCO)** . Zwischen Peking und Moskau gibt es zahlreiche Beziehungen und Verträge. Der verherendste für die USA ist aber der Deal, russisches Gas und russisches Öl nicht wie weltweit üblich in US-Dollar abzurechnen, sondern in Rubel oder Yuan, oder durch Tausch. Die Rohstoffbörse in St. Petersburg ist der Wallstreet ein Dorn im Auge, denn hier wird die Dollar-Öl-Bindung, die seit 1971 existiert missachtet. Das ist eine Kriegserklärung an den Dollar, und damit an das gesamte System USA. Dieses System lebt davon, die Währungen fast aller Länder der Welt über den Dollar zu manipulieren. Der Dollar selber ist schon lange nicht mehr das Papier wert, auf dem er gedruckt wird. Ohne Dollar ist es fast unmöglich, sich auf dem Rohöl- und Gasmarkt mit beiden Rohstoffen einzudecken. Ohne Öl und Gas gehen bei allen Volkswirtschaften nicht nur die Lichter aus und brechen zusammen. Darum und NUR DARUM, geht es auf der Krim. Russland soll zurückgedrängt werden

Das erste, was wir erleben werden, wenn Syrien fällt und der NOCH-Marinehafen der Russen, das syrische Tartus, fällt, ist, dass die US-Navy dort vor Anker gehen wird. Und dass Schluss sein wird mit dem Rubel-Spuk. Der US-Dollar wird wieder als einzige Währung durchgesetzt um wieder im Rest des Mittleren Ostens Öl und Gas zu kaufen. Tartus (Syrien) im Mittelmeer und Sewastopol (Ukraine) im Schwarzen Meer, gehören zusammen. Sie sind die Hauptversorgungsposten der russischen Marine. Wenn sie wegfallen, muß Moskau geopolitisch nicht einpacken, aber es wäre erheblich schwerer, den USA Paroli zu bieten. Der russische Handel mit Europa, dem Mittleren Osten, China und anderen Regionen wäre erheblich behindert oder aber unmöglich, da andere russische Häfen nicht das ganze Jahr über genutzt werden können.

Putin hat das Dollarmonopol gebrochen Das kann er, denn die Russische Föderation ist militärisch stark und kann sich und ihre Handelsrouten verteidigen. Noch! Seit Bashar al-Assad begann das Angebot Putins anzunehmen und syrisches Öl an Russland gegen Rubel zu verkaufen wurde Syrien zum Ziel der USA, das es galt, auszuschalten.

- ☞ **Dämmert es, wer bei diesem ganzen Krim-Krimi die Strippen zieht?**
- ☞ **Und ganz vorne mit dabei: Die bundesdeutsche aus Washington gelenkte P(F)resse.**

Während die NATO Dauereinsätze in Afghanistan, Irak, Syrien, Jemen, Libyen oder damals in Jugoslawien mit dem Völkerrecht konform gegangen ist und noch geht - ist das was Putin auf der Krim tut, ein Verstoß gegen das Völkerrecht.

- ☞ **Was tut Putin auf der Krim?**

Exakt das, was die NATO in Afghanistan tut. Er schützt Ressourcenwege.



☞ „Ressourcenwege“?

☞ War das nicht dieses schlimme Wort, das einen deutschen Bundespräsidenten 2010 dazu zwang, zurückzutreten?

Der Unterschied zu den „Peacekeeping Operations“ der Bundeswehr gegenüber der Krim-Mission Putins ist, dass die Ukraine tatsächlich an Russland angrenzt. 2010 haben die Ukrainer mit den Russen einen Vertrag über die Nutzungsrechte des Hafens Sewastopol bis 2042 unterschrieben der keine Kündigungsklausel beinhaltet!

☞ Probleme damit?

Wir kennen die Antwort. Was wir auch kennen, ist das Rezept der USA. Dieses Rezept wird angewendet, seit die USA existieren. Gewalt, Mord, Totschlag und Krieg. Die USA möchte die Ukraine in eine von den US-Eliten kontrollierte EU integrieren. TAFTA wohin das Auge reicht.

Man kann die Bevölkerung nur dazu aufrufen, die [EU-nuchen](#) alle aus dem Amt zu jagen. Und deutsche Soldaten sollten bei einem ausbrechenden Krim-Krieg desertieren, anstatt mal wieder im Kampf gegen russische Soldaten zu fallen.

Die Zukunft der Ukraine muss vom ganzen Volk entschieden werden und nicht von gelenkten 50.000 und damit auch die Zukunft der Krim. Die Ukraine benötigt keine Befehle aus Washington und keine Bevormundung durch Moskau. Russische Soldaten haben in Sewastopol bisher trotz der angespannten Lage keinen Schuss abgefeuert. Eine Zurückhaltung, die wir von der NATO überhaupt nicht kennen.

**»In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie oder Menschenrechte. Es geht um die Interessen von Staaten. Merken Sie sich das, egal, was man Ihnen im Geschichtsunterricht erzählt«** Egon Bahr

Es spielt überhaupt keine Rolle was die Wahrheit ist, wichtig ist nur was Sie glauben was wahr ist.

**»Wenn sie eine Vision der Zukunft wollen, dann stellen sie sich einen Stiefelabdruck im Gesicht der Menschheit vor, für alle Zeit!«** Eric Arthur Blair (George Orwell)

**Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.**

Völkerrechtsverletzung - unter den Drahtziehern ganz vorne mit dabei - die »lupenreine Demokratin« Angela Merkel, die von den Systemmedien oft genug zur „beliebtesten Politikerin“ gekürt wurde, woran man erkennen kann, daß sog. „Meinungsumfragen“ weniger mit der Erforschung als mit der Beeinflussung von Meinungen zu tun haben: Wer dem System gehorsam dient, der wird hochgejubelt; wer Bedenken gegen ein Ermächtigungsgesetz äußert wie Wulff, der wird mit jeder Kleinigkeit fertiggemacht, während bei dem linientreuen Nachfolger trotz einer extrem zweifelhaften Vergangenheit der Daumen nach oben zeigt. **„Die gefährlichsten Massenvernichtungswaffen sind die Massenmedien, denn sie zerstören den Geist, die Kreativität und den Mut der Menschen, und ersetzen diese mit Angst, Mißtrauen, Schuld und Selbstzweifel.“** Medien können Kriege beginnen, stoppen oder entscheiden wie man an den Propagandaschlachten der letzten Jahre unschwer erkennen kann.

**»Wenn du wissen willst, wer dich beherrscht, mußt du nur herausfinden, wen du nicht kritisieren darfst«** Voltaire:

#### Quellen:

kenfm.de  
hintergrund.de

Journal21.de  
fschuster.de

compact magazin  
kopp online

für Sie gelesen recherchiert und geschrieben

Jan Lüttich